



Das Klaviermodell – Meine persönlichen Glückstasten

Anleitung für Lehrkräfte

(Adaptiertes Klaviermodell nach Gerald Koller)

ZIELGRUPPE: 10–14 Jahre

DAUER: 30 Minuten Hausübung und 1 UE Reflexion

METHODE: Einzelarbeit als Hausübung und gemeinsame Reflexion im Plenum

MATERIAL: Arbeitsblatt „Das Klaviermodell – Meine persönlichen Glückstasten“ (siehe Anleitung Schüler/innen, Seite 4), Flipchart und Stifte

LERNZIEL: Schüler und Schülerinnen sollen dabei unterstützt werden ihre individuellen Kompetenzen und Ressourcen bewusst wahrzunehmen und sie aktiv zu erweitern. Zusätzlich lernen sie die Bewältigungsstrategien ihrer MitschülerInnen kennen.

EINFÜHRUNG: Beim Klaviermodell stehen die einzelnen Tasten des Klaviers symbolisch für unterschiedliche Möglichkeiten, die zur Bewältigung von herausfordernden Situationen und Gefühlen eingesetzt werden können. Beispiele sind sportliche Betätigung, Gespräche mit anderen führen, Musik hören, usw.

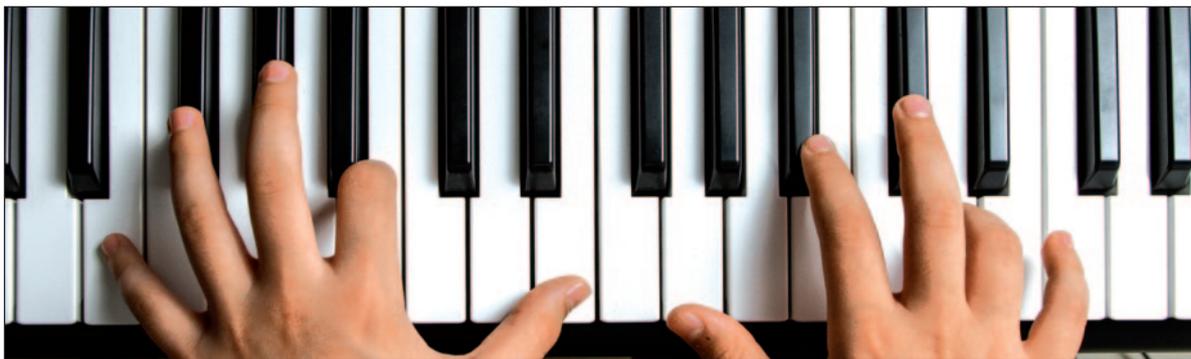
Wenn ein Klavierspieler nur noch wenige Tasten nutzen kann, wird die Melodie immer eintöniger. Je vielfältiger die persönliche Tastatur ist, desto mehr Möglichkeiten hat man alltägliche Herausforderungen zu meistern. Das ausgefüllte Arbeitsblatt dient als Erinnerungshilfe für Bewältigungsstrategien, die noch nicht ritualisiert sind. Deshalb ist es sinnvoll, die Schüler und Schülerinnen zu ermutigen das Arbeitsblatt sichtbar zu Hause aufzuhängen.

ANLEITUNG VARIANTE 1:

- Die Schüler und Schülerinnen erhalten die Anleitung und das Arbeitsblatt ausgedruckt als Hausübung mit nach Hause.
- Die Nachbearbeitung der Hausübung wird im Plenum durchgeführt. Die einzelnen Antworten werden in eine gemeinsame Klaviertastatur (Flipchart oder Plakat) eingetragen. Ähnliche Antworten werden dabei in Kategorien zusammengefasst. Das Ergebnis kann im Klassenzimmer aufgehängt werden.
- Das Arbeitsblatt mit den zentralen Botschaften, die durch die Übung vermittelt werden sollen, wird daneben aufgehängt.

ANLEITUNG VARIANTE 2:

- Das Klaviermodell wird in der Schule gemeinsam mit den SchülerInnen bearbeitet und besprochen. Die Anleitung dazu findet man in unserem Unterrichtsmanual „Suchtprävention in der Schule“ auf Seite 86 und die dazugehörigen Arbeitsblätter auf den Seiten 120 bis 122.



**Was kannst du von
anderen Menschen lernen?**

**Bleib neugierig
und erweitere deine Tastatur.**

**Achte darauf, dass
deine Aktivitäten vielfältig sind.**

**Je mehr Möglichkeiten du hast,
desto besser wirst du zukünftige
Herausforderungen meistern.**